

Große Ausstellung

So isst das Fichtelgebirge!

Geschichten rund ums Essen und Trinken in der Region

vom 14.4.2022 bis 20.11.2022
im Fichtelgebirgsmuseum in Wunsiedel

Vom Bergwerk auf den Tisch - wenn es um Essen und Trinken geht, kann das Fichtelgebirge nicht nur mit besonderen Spezialitäten wie Lebkuchen, Kronfleisch oder Liwanzen aufwarten, sondern lieferte auch schon immer die passenden Ess- und Trinkgefäße mit dazu: mittelalterliches Zinngeschirr für das selbstgebraute Dünnbier, barocke Prunkglasgefäße aus Bischofsgrün für den Cyprienwein und herrschaftliche Keramik aus Bayreuth und Creussen für Tafelfreuden, stehen für gelebte Genuss- und Esskultur in der Region bis ins frühe 19. Jahrhundert.

Mit der Industrialisierung kommt schließlich das Porzellan für Bürger und Arbeiter auf den Tisch. Grundlegend hierfür war Carolus Magnus Hutschenreuther, der vom Porzellanmaler aus Wallendorf zum Fabrikanten wird und die Porzellanindustrie begründete. Von ihm ist eine signierte Tasse mit Untertasse zu sehen.

Es geht um Wild und Fisch, der insbesondere am Bayreuther Markgrafenhof als Pasteten und Braten serviert wurde und im Jagdgarten Kaiserhammer erlegt oder im Weissenstädter See abgefischt wurde. Zwei der berühmten Sechssämerkärtchen zeigen einen Jäger mit Luchs und Rothirsch und einen Fischer mit Hecht.

Man erlebt den Genussmenschen Jean Paul, der am eigenen Leib zwei Hungerskatastrophen miterleben musste. Klar wird, warum deswegen Essen und Trinken so oft in seinen Werken vorkommt. Gezeigt wird Hungerbrot aus dem Jahr 1816 und der Zinn-Hungerteller, auf dem die extrem hohen Lebensmittelpreise eingraviert wurden. Deutlich wird auch, warum der Gugelhupf eine Erfindung des gemütlichen Biedermeiers ist und wieso die Gründerzeitafel unbedingt mit Porzellan aus dem heimatischen Fichtelgebirge gedeckt sein musste. Zu jedem Ausstellungsbereich gibt es Rezepte aus historischen Kochbüchern der Region zum Mitnehmen und Nachkochen. Die Geschichten werden in aufwändigen Inszenierungen und mit Objekten aus der Sammlung der Fichtelgebirgsmuseen, unter anderem 18 Ochsenkopfgläsern, erzählt. Rund um die Ausstellung finden zahlreiche Kurse, Vorträge und Aktionen statt.

Anmerkung: Im Juni wird im Gerätemuseum Bergnersreuth eine ergänzende Ausstellung eröffnet mit Gegenwarts- und Zukunftsthemen unter dem Titel „Fichtelmarkt –Wir haben die Macher im Angebot!“ eröffnet.

Kooperationspartner sind die Genussregion Oberfranken und die Tourismuszentrale Fichtelgebirge.

Gefördert wird die Ausstellung vom Kulturfonds Bayern und der Oberfrankenstiftung

Weitere Infos unter: 09232-2032 oder unter www.fichtelgebirgsmuseum.de/Presse

Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Zehentmeier-Lang, Museumsleitung
Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
Spitalhof 3
95632 Wunsiedel